Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1900

255 (1.11.1900) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Expedition:** Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

**Bezug:** Im Verlage abgeholt: **60 Pfg. monatlich.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: **M. 1.80.** Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.30.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

**Anzeigen:** Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 50 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloosungslisten", jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

**Rotationsdruck.**

**Notariell begl. Auflage** vom 9. März 1900: **27,052 Expl.**

In Karlsruhe und Umgebung über **15000** Abonnenten.

**Nr. 255.** Post-Zeitungsliste 849. **Karlsruhe, Donnerstag den 1. November 1900.** Telephon-Nr. 86. **16. Jahrgang.**

## Badische Chronik.

* **Ettlingen,** 31. Okt. Ein Knäblein von 2—3 Jahren, dem Fabrikarbeiter X. gehörig, fiel gestern Mittag dem „Bad. Ldsm." zufolge beim „Wilden Mann" in die Alb; der 15jährige Sohn, Hermann, des Schlossers Glasstetter, sprang dem Kind in die Alb nach und rettete es noch rechtzeitig beim „Kreuz."

× **Mannheim,** 30. Okt. In der heutigen Sitzung des Bürgerausschusses wurde nach dem hiesigen „Gen.-Anz." u. A. die vom Stadtrath beantragte Bewilligung eines Funktionsgehaltes an die Oberlehrer der Volks- und Bürgerschule einstimmig beschlossen.

hd **Mannheim,** 31. Okt. (Telegramm.) Der Buchhalter des Hotels „Pfälzischer Hof" Wilhelm Christ, welcher am 11. September nach Unterschlagung von 3660 ℳ, flüchtig gegangen war, wurde gestern hier eingeliefert. (Fft. Z.)

● **Stein** (A. Mosbach), 29. Okt. Zu Ehren des von hier scheidenden Herrn Hauptlehrers Schüßler fand am Freitag im schön dekorirten Saale der Brauerei Lang eine Abschiedsfeier statt, an welcher der Herr Bürgermeister, der Gemeinderath, sowie der Krieger-, Turn- und Cäcilienverein theilnahmen. Herr Kriegervereinsvorstand Wirth begrüßte die Versammlung, worauf der Vorstand des Turnvereins, Herr Josef Wörner, dem Scheidenden für seine Mühewaltung als Schriftwart des Turnvereins dankte und für seine erfolgreiche Dirigentschaft des Cäcilienvereins und der Sängerabtheilung des Kriegervereins Lob zollte. Der Gefeierte dankte für alle Zeichen der Liebe und versicherte, daß er stets mit Freuden sich seines 7½jährigen Aufenthaltes in Stein erinnern werde. Nachdem Herr Franz Kretzmüller im Namen der Sängerabtheilung des Kriegervereins Herrn Schüßler für seine unermüdliche Thätigkeit Dank abstattete und als Andenken eine sehr schöne Uhr nebst Kette, welche die Sänger und einige Turner gespendet, überreicht hatten, wofür Herr Schüßler gerührt dankte, vergingen die Stunden des letzten Beisammenseins mit dem Scheidenden unter wohlgelungenen Liedervorträgen.

r. **Wenkheim,** 30. Okt. Heute schied Herr Hauptlehrer Arnold nach einer 4½jährigen Thätigkeit aus unserer Gemeinde, um seine neue Stelle in Mannheim am 1. November anzutreten. Welcher großen Achtung und Beliebtheit er sich in unserer Gemeinde zu erfreuen hatte, zeigt recht deutlich die am 26. Oktober, Abends im Gasthaus zum grünen Baum abgehaltene Abschiedsfeier, an welcher eine große Zahl von Bürgern jeder Konfession mit den Geistlichen und Lehrern, der Gemeinderath und der evangelische Kirchengemeinderath theilnahmen. Heute Morgen um 9 Uhr zogen etwa 30 junge Burschen mit Musik vor das Schulhaus, um nochmals ihrem Lehrer ein herzliches Lebewohl zu sagen.

r. **Brötzingen,** 30. Oktober Zu dem gemeldeten Brande im Rathhaus geht uns noch folgende Mittheilung zu: Das Feuer brach am Kirchweih-Montag Abends im Speicherraum des Rathhauses aus. Da direkt unterhalb der Brandstätte die Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung sich befanden, brachte man eilig die Akten usw. in Sicherheit. Dem thatkräftigen Eingreifen der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß das verheerende Element nur auf einen Theil des Dachstuhles beschränkt blieb. Da zur Zeit des Brandes ein Gewitter über unsern Ort zog, behaupteten manche, ein Blitzstrahl habe den Brand verursacht; doch dürften diejenigen Recht behalten, die Brandstiftung vermuthen. Die starken Beschädigungen der Speicherthüre, welch' letztere man entgegen aller sonstigen Uebung offen fand, sprechen dafür. Gestern haben bereits mehrfache Vernehmungen durch das Gericht stattgefunden.

* **Schwaningen** (A. Bonndorf), 29. Okt. Hier beschäftigen sich einige Einwohner als Nebenerwerb mit der Schneckenzucht. Die kalten Tage der vorigen Woche haben die Schnecken zum Deckeln gebracht, so daß sie jetzt versandtfähig sind. Viele Tausend Stück wurden letzte Woche und werden in den nächsten Tagen noch verpackt und abgeschickt. Hauptabnehmer ist, wie die „Frbg. Ztg." hört, ein Zwischenhändler in Rottweil, der seit 30 Jahren den Schneckenhandel im Großen betreibt. Frankreich und dessen Hauptstadt Paris bilden das beste Absatzgebiet. Für das Tausend Schnecken zahlt der Zwischenhändler 8 Mk.; der größte Gewinn bleibt deshalb in dessen Tasche.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 31. Okt. Fräulein Klara Fetzer, ein Karlsruher Kind, eine Schülerin von Fräulein P. Ziegenhain hier und Herrn Kammersänger Gromada in Stuttgart, deren schöne, wohlgebildete Altstimme und musikalischer Vortrag in der letzten Zeit so günstig bekannt wurde, ist vom 1. November ab auf fünf Jahre für das Opernhaus in Frankfurt a. M. verpflichtet worden.

**Leipzig,** 30. Okt. Am 27. ds. wurde die Einweihung des neuen, äußerst stattlichen und glanzvoll eingerichteten Leipziger Künstlerhauses vorgenommen. Dabei führte Oberbürgermeister Dr. Tröndlin, anknüpfend an eine Aeußerung des Vorsitzenden des Bauausschusses, Architekt George, u. A. aus: Eines habe ich nicht ohne Bedenken gehört, daß ein Redner, was allerdings nach dem Charakter des Baues und seiner Ausstattung nicht überraschen kann, das Künstlerhaus als eine Hochburg der modernsten Moderne dargestellt und und damit ein Kampfprogramm aufgestellt hat. Ich hoffe und glaube, daß es nicht ganz so ernst gemeint ist. Eine gewaltige Bewegung herrscht in der Kunst, die jungen Kräfte wollen sich bethätigen auf neuen Bahnen — wir sind mitten darin in einer Periode des Sturmes und Dranges. In solcher Zeit des Ringens liegt stets die Gefahr, daß jeder in der Betonung seines Standpunktes weiter geht, als er ursprünglich gewollt hat, namentlich für die jüngeren Herren, denn das Gefühl der Jugendkraft bringt gar leicht die Ueberschätzung der eigenen Leistung, die Mißachtung auch der Meisterwerke früherer Generationen mit sich. Es ist ja eine oft bestätigte Erfahrung, daß Niemand sich später wieder so geschickt gefühlt hat, als mit 20 Jahren, und die Thatsache, daß ein junger Leipziger Student s. Zt. Goethe das Anerbieten gemacht hat, den zweiten Theil des Faust fertig zu dichten, ist gewiß lehrreich. In solcher Zeit des Kampfes ist es darum vor Allem nöthig, daß jeder Künstler sich die rechte Würdigung für die Mitstrebenden wahre, auch wenn sie auf anderen Wegen gehen. Die Vermeidung der Einseitigkeit empfiehlt sich auch aus praktischen Gründen, denn es sind nicht alle Kunstfreunde Anhänger der Moderne.

## Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe,** 31. Okt. Sitzung der Strafkammer III. Ein Fall, die Anklage gegen Josef Roth aus Baden wegen Beleidigung, war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

In einer ziemlich gefährlichen Situation befanden sich die Gäste, welche sich am Abend des 16. September in der Hirschwirthschaft zu Bruchhausen aufhielten. Der gleichfalls dort anwesende Maurer Josef Heinzler begann, weil er seinen Hut nicht fand, plötzlich mit Gläsern, Stühlen und Bierplättchen im Lokal herumzuwerfen, wobei er ein lautes Geschrei verführte. Als der Polizeidiener Adam, der den Spektakel gehört hatte und deshalb in der Wirthschaft erschien, gegen den Radaubruder einschreiten wollte, packte Heinzler ihn am Halse und warf ihn zur Thüre hinaus. Es gingen dann mehrere Männer gegen Heinzler vor, um ihn aus dem Wirthshaus hinauszubringen. Dieser setzte sich aber zur Wehr und zog plötzlich sein Messer, mit dem er um sich schlug. Dabei traf er einen an dem Vorgange ganz unbetheiligten Mann, den Landwirth Maier, der einen Stich in den Unterarm erhielt. Glücklicher Weise war die Verletzung nicht gefährlicher Natur. Heinzler ist ein gewaltthätiger Mensch, der leicht zum Messer greift. Dies zeigt sein Vorstrafenregister; er hat nicht weniger als sieben Vorstrafen wegen Körperverletzung, darunter eine von 1 Jahr. Heute wurde er wegen Körperverletzung und groben Unfugs unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft zu 6 Monaten Gefängniß und 3 Wochen Haft verurtheilt.

Auf dem durch die sogenannten Bruchwiesen zwischen den Orten Bietigheim und Oetigheim hinziehenden Feldwege kam es am Charfreitag Nachmittag zwischen jungen Burschen der beiden genannten Orte zu einem Streite, bei dem das Messer eine gefährliche Rolle spielte. Einer der Bietigheimer Burschen, die ohne jede Veranlassung die Händel angefangen hatten, der 17 Jahre alte Adolf Essig aus Bietigheim, versetzte dem 15 Jahre alten Wilhelm Nold aus Oetigheim einen Stich in die rechte Brustseite, welcher die ernstesten Folgen hatte. Nold wurde sehr schwer verletzt und lag 5 Monate krank darnieder. Er ist heute wieder so weit hergestellt, daß er keiner ärztlichen Behandlung mehr bedarf, es ist aber, wie aus dem medizinischen Sachverständigen-Gutachten zu entnehmen war, zu befürchten, daß die Lungenthätigkeit des Verletzten in Zukunft eine geminderte sein wird. Essig hatte sich heute vor der Strafkammer zu verantworten. Zur Entschuldigung seiner That vermochte er nichts vorzubringen. Das gegen ihn erlassene Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängniß.

Der 31 Jahre alte Dienstknecht Bernhard Bleich aus Oos, der am 22. Oktober zu Oosscheuern dem Dienstknecht Friedrich Glaßner aus dessen Zimmer, das er mit einem falschen Schlüssel geöffnet hatte, ein Dreimarkstück entwendete, erhielt 3 Monate Gefängniß.

Die beiden letzten Fälle — Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens — gelangten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit zur Verhandlung. Es wurden verurtheilt: Der schon 30 Mal vorbestrafte Taglöhner Johann Emil Kaul aus Karlsruhe wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. zu 1 Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust; der Schuhmacher Ernst Vogelbacher genannt Liebermann aus Lichtenthal wegen Verbrechens bezw. Vergehens gegen §§ 176 Ziff. 3 und 183 R.-St.-G.-B. zu 10 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Oktober.

■ **Berufung.** Der in weiten Kreisen bekannte frühere Stellvertreter des verstorbenen Chorregenten Gageur, Herr Reallehrer Edmund Vollheimer, wurde von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Fürstenberg an seinen Hof als Erzieher und Lehrer der fürstlichen Prinzen berufen. Dem allseits beliebten Herrn wünschen wir zu dieser Auszeichnung von Herzen Glück.

G. **Die Kohleneinkaufsgenossenschaft Karlsruhe** giebt, nachdem sie nunmehr endgiltig konstituirt ist, bekannt, daß Kohlen am hiesigen Lagerplatz eingetroffen und von jetzt ab zu beziehen sind. Wegen Kohlenbestellungen wolle man sich vorläufig an Herrn Kaufmann Betsch, Amalienstraße 22 hier, wenden, der auch noch Beitrittserklärungen annimmt und weitere Auskunft gerne ertheilt. In kurzem wird die Genossenschaft ein eigenes Bureau errichten; dieselbe ist bestrebt, ihren Mitgliedern nur prima Qualität zum billigsten Preise zu liefern. Leider war es dieses Jahr wegen der schon vorgerückten Zeit nicht mehr möglich, aus erster Quelle zu beziehen; trotzdem ist es noch gelungen, pro 1900 ziemlich annehmbare Abschlüsse zu erzielen; doch wird schon jetzt darauf Bedacht genommen, für nächstes und die folgenden Jahre Abschlüsse direkt aus erster Quelle zu treffen, die es ermöglichen, den Mitgliedern zum billigsten Preise das beste Brennmaterial zukommen zu lassen.

---

# Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Meyke.

(Nachdruck verboten.)

(107. Fortsetzung.)

Gräfin Elma sah die abgestorbene, mehr dem Grabe, als dem Leben angehörende Gestalt, und fragte sich, ob das wirklich derselbe Fürst Korsakow sein konnte, mit dem sie sich noch vor ein paar Jahren, an jenem denkwürdigen Ball, dem letzten, welchen er besuchen sollte, so köstlich amüsirt hatte! — Wenn sie es nicht bestimmt wußte, sie hätte es nicht geglaubt, es klang zu unwahrscheinlich! — Jenes unglückliche Duell! Bah! Wer hieß ihn, sich mit dem einfältigen deutschen Baron zu schießen! Freilich, er hatte es nur ihretwillen gethan, aber immerhin trug nicht sie, sondern er selbst die Schuld, denn schließlich mußte er wissen, daß die Redereien oder selbst das Urtheil eines faden Gecken ihr gleichgiltig sein konnten, alle Welt wußte ja außerdem, daß Föhning bis zum Wahnsinn eifersüchtig war!

Im Grunde genommen war es schade, daß nicht der lange Freiherr, sondern der arme Fürst das Unglück hatte, von der mörderischen Kugel getroffen zu werden, er war ihr ein so treuer, so ausdauernder Verehrer gewesen und hatte, fast glaubte sie es, so etwas wie eine tiefe Leidenschaft für sie empfunden. Dergleichen Gefühle schienen ihr nun freilich überaus lächerlich und waren außerdem sogar schädlich, davon lieferte der Fürst einen neuen Beweis, doch immerhin hatte es seinen Reiz, solch' standhaften Anbeter zu besitzen. Wirklich schade — besonders da die Stelle augenblicklich vacant war. Der semmelblonde Engländer, welcher sie auf ihren letzten Reisen begleitete und mit der seiner Nation angeborenen, zähen Ausdauer anbetete, war in seine meerumrauschte Heimath zurückgekehrt, freilich mit dem Versprechen, wiederzukommen, doch wer weiß! Solchen Versicherungen gegenüber verhielt sie sich stets sehr skeptisch, denn sie wußte aus mancher Erfahrung, daß Vergeßlichkeit eine der größten Männertugenden war. Mit Korsakow freilich war es etwas Anderes, der war ihr treu und liebte sie sogar noch jetzt, trotz jener albernen Geschichte. Wenn er nur nicht gar so hinfällig gewesen wäre, seine Ausdauer hätte sie fast rühren können, aber ein Krüppel, brrr! — Und zu bedenken, daß jenes blutleere Gespenst und jener liebenswürdige Gesellschafter ein und dieselbe Person waren, daß ein paar Jahre hinreichten, diese entsetzliche Verwandlung zu bewerkstelligen! — Jener denkwürdige, letzte Ball im Hotel des deutschen Gesandten tauchte in ihrer Erinnerung auf. — „Ich ginge für Dich in den Tod!" glaubte sie ihn wie damals während des Walzers flüstern zu hören, und wie damals fühlte sie seinen Blick auf ihrem Antlitz, auf ihren übermüthig lachenden Lippen, auf ihrem entblößten Nacken brennen. In den Tod! — Eine Woche später schlug er sich mit Föhning. — Der glänzende Ballsaal verschwand, statt seiner sah sie eine Lichtung in dem kleinen Gehölz, ein paar Werft von der Stadt, weißer, blendender Schnee, über den fahles Morgenlicht wie über ein ausgebreitetes Leichentuch träge dahin kroch, entlaubte Bäume, in deren schwarzgrauen Aesten ein paar plumpe Raben hockten, um bei dem Knall der Pistolen erschreckt aufkreischend emporzuflattern und dann auf dem noch vor kurzem fleckenlosen Weiß eine dunkle, häßliche Lache — Menschenblut! — Sie schauerte zusammen, ihr Blick heftete sich starr auf die gegenüberliegende Thür, und mit unterdrücktem Aufschrei bedeckte sie die Augen mit der Hand — dort, unter der Portiere regte sich etwas.

„Ich bin es, Tante!" Prinzessin Lia näherte sich ihr mit schnellen Schritten und beugte sich in halbem Staunen, in halber Besorgniß über das erblaßte Gesicht der schönen Frau, welche in diesem Augenblick ihre zitternden Hände sinken ließ und mit irrem Blick zu ihr aufsah.

„Wie Du mich erschreckt hast, Lia!" flüsterte sie mit noch immer blassen Lippen, welche schon wieder das alte, leichtfertige Lächeln umspielte, „ich habe Dein Kommen garnicht gehört und fahre immer zusammen, wenn irgend Jemand in so geräuschloser Weise eintritt!"

„Verzeih', liebe Tante, aber daran sind die Teppiche schuld!" Das junge Mädchen ließ sich der Gräfin gegenüber nieder und betrachtete sie mit aufmerksamen Blicken. „Ich habe nicht angepocht, denn ich glaubte Dich im Nebenzimmer, ist Dir nicht wohl?"

„Oh, gewiß, ganz, weshalb sollte mir unwohl sein?" lachte die Gräfin schon wieder völlig beruhigt. „Ich bin nur überaus nervös, und der heutige Besuch bei dem Fürsten hat mich, aufrichtig gesagt, etwas angegriffen, ich kann keine kranken Menschen sehen! — Der unglückliche Wladimir Konstantinowitsch!"

„Ja, Onkel Wladimir ist zu bedauern!" entgegnete die Prinzessin ernst, „und derjenige, welche die Ursache dieses furchtbaren Unglückes ist, beging eine schwere Sünde, die ihre Vergeltung haben muß, so etwas kann nicht ungestraft bleiben!"

Mit einem scheuen Blick streifte die Gräfin das ernste Gesicht ihrer Nichte, welche mit halb abgewandtem Gesicht zum Fenster hinaussah und ihr, der eigentlichen Ursache jenes Unglücks, ahnungslos Vergeltung und unausbleibliche Strafe verkündete. Sie glaubte nun freilich an keinerlei Prophezeiungen und lachte über dergleichen Humbug, augenblicklich aber beschlich sie doch ein unangenehmes Gefühl, in dem fast so etwas wie Furcht nachklang. Unsinn! Wollte sie etwa abergläubisch wie ein altes Spitalweib werden?

„Bah," lachte sie geringschätzig, „das verstehst Du nicht, Kind, Duelle sind in der Welt Mode- und Sportsachen, gerade so wie Wettrennen und dergleichen; die Männer suchen eine Ehre darin. Wem willst Du es zur Last legen, wenn Roß und Reiter stürzen und dieser den Hals bricht? Gerade dasselbe ist es mit dem Duell! Niemand wird zu einem solchen gezwungen, wer aber albern genug ist, eine Forderung anzunehmen oder auszusprechen, hat es nur sich selbst zuzuschreiben, wenn eine Kugel ihn entweder tödtet oder zum Krüppel ruinirt!"

Jetzt war es die Prinzessin, welche aufblickte und mit ernstem Blick das Gesicht der leichtfertigen Sprecherin streifte. War es wirklich möglich, daß so viel Herzlosigkeit in einem so schönen Körper Raum finden konnte! Und diese Frau besaß eine Unzahl Verehrer, welche sie kaltblütig zertrat, sobald sie ihr lästig zu werden begannen.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

## Aus Baden.

* **Karlsruhe**, 31. Okt. Wie von hier dem „Schw. M." gemeldet wird, verlautet mit großer Bestimmtheit, daß Zolldirektor Geh. Rath Seubert zum Nachfolger des Generaldirektors Eisenlohr ausersehen sei.

## Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 31. Okt. Wie die agrarische „Deutsche Tagesztg." mittheilt, ist der bekannte Brief des Herrn Bueck betr. die Anforderung des Reichsamts des Innern nur an drei Adressaten abgegangen, die das Blatt vorläufig nicht nennen will. Das Blatt hofft, daß Herr Bueck daher alles thun werde, um denjenigen zu ermitteln, welcher den Brief an die Oeffentlichkeit gebracht und das Datum des Briefes gefälscht habe. F. Z.

= **Hildesheim**, 31. Okt. Das Kaiserpaar traf halb 2 Uhr hier ein und begab sich alsbald zum Denkmalsplatz. Der Kaiser war zu Pferde. Das Wetter ist herrlich.

= **Hamburg**, 31. Okt. Ein Fischer aus Blauortsand hat 3 Leichen mit Korkwesten gefunden. Es wird vermuthet, daß die Todten zu der Rettungsmannschaft des 2. Elbfeuerschiffes gehören.

= **Paris**, 31. Okt. Die nationalistischen Blätter berichten, daß Ministerpräsident Waldeck-Rousseau, als er vor kurzem das Kriegsministerium interimistisch leitete, den Militärgouverneur von Paris beauftragte, in mehreren Regimentern eine Enquete über die antisemitische Gesinnung im Offizierskorps einzuleiten.

= **London**, 31. Okt. **„Daily Telegr." vernimmt: Lord Salisbury sei entschlossen, von seinem Posten als Staatssekretär des Aeußern zurückzutreten, dagegen seinen Posten als Premierminister beizubehalten. Wie es heißt, soll dieser Entschluß auf den Rath der Aerzte zurückzuführen sein. Zu seinem Nachfolger dürfte Marquis Lansdowne ausersehen sein.**

= **Newyork**, 31. Okt. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Bryan hielt gestern an verschiedenen Orten des Staates Newyork 31 Ansprachen.

## England und Transvaal.

hd **London**, 31. Okt. „Daily Mail" versichert, daß zwischen Lord Roberts und der englischen Regierung ernste Meinungs-Verschiedenheiten ausgebrochen seien.

= **Paris**, 31. Okt. Der „Gaulois" meldet, daß während der Reise des Präsidenten Krüger von Marseille nach Paris an fast allen Stationen, die an dieser ganzen Linie liegen, Sympathiekundgebungen veranstaltet werden sollen. Das Blatt will ferner wissen, daß Krüger in Paris einen längeren Aufenthalt nehmen wird, als man vermuthet.

## Die Vorgänge in China.

= **Shanghai**, 31. Okt. Reuter meldet vom 31.: Heute fand eine Versammlung der Konsul statt. Einer theilte mit, er habe ein Telegramm von Schangtschitung erhalten, welches lautet, daß die Lage im Yangtsethale friedlich bleibe, so lange die europäischen Truppen in Peking bleiben. Der Boxer-Häuptling, der zum Gouverneur von Hupeh ernannt sei, hat den Posten wegen Krankheit nicht übernehmen können. Der frühere Taotai von Hankau, der fremdenfreundlich sei, sei zum Gouverneur ernannt worden. Die Konsuln mißtrauen Schantschitung, da sie glauben, daß er dem Hofe rieth, Peking zu verlassen.

= **London**, 31. Okt. Die „Times" melden aus Shanghai: Li-Hung-Tschang telegraphirte an Tschangtschitung, die Friedensverhandlungen nehmen einen befriedigenden Fortgang. Den anderen leitenden Persönlichkeiten theilte Li-Hung-Tschang das Gegentheil mit und sagte, es wäre besser, für alle Fälle Vorkehrungen zu treffen.

### Neue Kämpfe.

= **Tientsin**, 30. Okt. Reutermeldung vom 29.: Es sind Vorkehrungen getroffen worden für einen entsprechenden Polizeidienst in Paotingfu. Eine internationale Kommission unter dem Vorsitz des französischen Generals Bailloud wurde gebildet, um zu ermitteln, wie weit die chinesischen Beamten an der Niedermetzelung hiesiger Fremder betheiligt sind. Es wurde Befehl ertheilt, den Gouverneur, den Provinzialrichter und 2 andere Beamte zu verhaften. Die Sitzungen der Kommission fanden bisher im Geheimen statt. Das Ergebniß der Verhandlungen wurde nicht veröffentlicht.

Eine Kavallerieabtheilung, welche am 21. Paotingfu verließ, kehrte vorgestern Nacht zurück. Sie hatte einen Zusammenstoß mit den Boxern in Kutschang und tödtete 20. Die Europäer hatten 2 Verwundete. Eine italienische Aufklärungstruppe, bestehend aus 16 Mann und 1 Offizier brach gestern nach Itschou auf. Es verlautet, daß die Truppen von Boxern eingeschlossen seien. Eine Entsatzkolonne von 150 Italienern und 60 englischen Kavalleristen geht heute ab.

### Die Haltung der chinesischen Regierung.

= **Shanghai**, 30. Okt. Trotz friedfertiger kaiserlicher Edikte scheint sich die Lage zu einer Krisis zuzuspitzen. Der Hauptzweck der Ernennung Buchiyuans zum Militärgouverneur des Yangtsethales ist geradezu der, Verwickelungen herbeizuführen und die Mächte vor den Kopf zu stoßen. Er hat eine große Anzahl Boxerführer aus Tschili und Schantung bei sich, die die aufständige Bewegung nach Central- und Südchina tragen sollen. Buchiyuan hat außerdem Auftrag, von den Provinzialkassen Geld zu erpressen und Kaiserliche Aemter an reiche Privatleute möglichst theuer zu verkaufen, in erster Linie den Posten des Vizekönigs von Szetschuan womöglich an Wangchichun, früheren Gouverneur von Anhui, für 300 000 Taels zu verschachern. Buchiyuan ist außerdem mit der Reorganisation der Truppentheile im Yangtsethale und der Verproviantirung des Kaiserlichen Hoflagers in Singanfu beauftragt.

Ein Shanghaier Mandarin, Protégé des Prinzen Tuan, empfing von diesem einen Brief, der aus Taiyuenfu datirt ist und von wohlvorbereiteten Plänen für den schließlichen Triumph der Mandschudynastie und die Vernichtung der fremden Eindringlinge spricht. Da Prinz Tuan nach Tungkuan gegangen ist, hat nur Tungfuhsiang mit seiner Armee den Hof nach Singanfu begleitet. Dagegen stehen andere Heersäulen in Tschili am Wege entlang und erwarten Befehle.

Die reichen Einwohner fliehen in Besorgniß vor Erpressungen durch den geldbedürftigen Hof. Angeblich wurde durch ein chinesisches Bankhaus einzelnen Shanghaier Mandarinen eine hohe Summe für den Versuch ausbezahlt, die fremden Konsuln von dem Selbstmorde Kangyis und Yushiens zu überzeugen, während beide vermuthlich noch am Leben sind. Die chinesischen Blätter veröffentlichen acht angebliche Friedensartikel, die von den Vertretern der Mächte diktirt sein sollen und worin nur die Bestrafung des Prinzen Tuan verlangt wird.

Andererseits erhielten chinesische Beamte die Nachricht, daß Tschuschang den Gouverneurposten von Hupeh nicht annehmen will. Der kaiserliche Hof befürchtet fremde Einmischungen, weshalb Tschangschitungs Freund, Yuensugi, der frühere Schatzmeister von Tschekiang, an seiner Stelle ernannt wurde. (B. L.-A.)

hd **London**, 31. Okt. „Daily Mail" meldet aus Shanghai: Die Kaisern-Wittwe sei über die fremdenfreundliche Haltung des Kaisers sehr mißgestimmt und habe Personen abgesandt, welche mit der Mission betraut sind, sämmtliche chinesischen Christen zu tödten und die Fremden aus China zu vertreiben.

= **Shanghai**, 31. Okt. Standardmeldung vom 29.: Ein hiesiges chinesisches Blatt veröffentlicht ein angebliches Edikt des Kaisers an den Prinzen Tsching, welches besagt, er wünsche durchaus, daß alle Anstifter der Unruhen ohne Parteilichkeit bestraft werden. Er habe aus eigener Kenntniß heraus einen Schuldigen, den bisher Niemand als solchen bezeichnete, bestraft. Solche nicht namhaft gemachte Schuldige dürfte es noch viele geben. Prinz Tsching soll schnell, aber nicht öffentlich alle Schuldigen angeben.

hd **London**, 31. Okt. „Daily Expreß" berichtet aus Shanghai, die fremden Gesandten hätten anstatt der lebenslänglichen Gefangenschaft des Prinzen Tuan dessen öffentliche Hinrichtung verlangt.

= **London**, 31. Okt. Die „Times" melden aus Peking, 28. Oktober: Eine Meldung aus chinesischer Quelle besagt, Prinz Ji, dessen Hinrichtung die Mächte verlangten, sei todt. Die Gesandten stehen der Meldung skeptisch gegenüber.

### Die Mächte und die chinesische Krisis.

hd **London**, 31. Okt. Der „Times" wird aus Brüssel gemeldet, Belgien und Frankreich hätten über die chinesische Angelegenheit, ein Abkommen abgeschlossen. Die Anwesenheit des Königs Leopold in Paris stehe hiermit in Verbindung.

= **London**, 31. Okt. Nach einer Meldung des „Standard" aus Tientsin, 29. Okt., verlautet, die Russen beabsichtigen am 1. November Niutschwang zu räumen.

hd **Tschifu**, 31. Okt. **Man glaubt, daß die Mächte über den Frieden unterhandeln auf Grund von 11 Artikeln, von denen die wichtigsten sind, daß alle Fluß- und Seehäfen dem fremden Handel eröffnet und jedem Gouverneur und Vicekönig ein fremder Beamter beigegeben werden soll, damit diese ihre Schuldigkeit thun. Am meisten läßt sich gegen die Bedingung einwenden, daß Prinz Tuan nur eingesperrt werden soll. Es heißt, daß der Kaiser diese Bedingungen angenommen habe und nun nach Peking zurückkehre.** (Ff. Z.)

= **London**, 31. Okt. Ein Timestelegramm aus Peking vom 29. Okt. spricht Befriedigung darüber aus, daß die Anschauungen, welche gegen eine übergroße Milde sind, an Boden gewinnen und daß beschlossen sei, in die von den Chinesen zu zahlende Entschädigung sei auch die Schadloshaltung derjenigen Chinesen aufzunehmen, welche im Dienste der Ausländer irgendwie Verluste erlitten hätten.

## Briefkasten.

**W. H. hier.** Früher gab es hier eine örtliche Verwaltungsstelle der eingeschriebenen Hilfskasse für Frauen und Mädchen. Die Kasse hatte ihren Sitz in Offenbach. Ob dieselbe noch existirt, müßte in Offenbach zu erfahren sein. Sonst besteht keine derartige Kasse.

**Hausens Kasseler Hafer-Kakao.** 5285a
Kinder gedeihen prächtig dabei.

**Wer nach Amerika,** Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigkeitlich concessionirte Generalagentur für Baden von **F. Kern** in **Karlsruhe**, Hebelstraße 3. 18131

**Bekanntmachung.**

Vom 1. November ds. Js. ab beginnt auf unseren Linien der **Winterfahrplan.** Fahrpläne können auf unserem Betriebsbureau, Tullastraße Nr. 71, in Empfang genommen werden. 18692

**Die Betriebs-Direktion der Karlsruher Straßenbahngesellschaft.**

Für ganz Deutschland genehmigt.

**Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30** Porto u. Liste **30 Pf.** extra
5426a zu Zwecken der **Deutschen Schutzgebiete.** 3.3
**Ziehung schon 29. November und folgende Tage zu Berlin.**
Loosanzahl und Gewinne wie früher. **Hauptgewinn**
**100,000 M.** Baar ohne Abzug.
Loose vers. geg. Postanweisung o. Nachnahme d. General-Debit
**Lud. Müller & Co.,** Bankgeschäft,
in Nürnberg, Kaiserstr. 38, in München, Kaufingerst. 30, in Berlin, Breitestr. 5, in Hamburg, gr. Johannisstr. 21.
Hier zu haben bei **Carl Götz,** Hauptagentur, Hebelstr. 11/15, und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Hauptfiliale Max Homburger**
124a Kaiserstrasse 124a
empfiehlt flaschenweise:
**Weissweine, Rothweine, Dessertweine, Krankenweine, Kinderweine, Schaumweine, Champagner, Kirschenwasser, Cognac,** 18702 **Rum, Arac. Wisky, Absinthe, Liqueure. Punschessenzen, Fruchtsäfte**
in durchaus **vorzüglichen, preiswerthen Qualitäten** u. **grosser Auswahl.**
Ausführliche Preislisten zu Diensten.
Neueste Auszeichnung: Weltausstellg. Paris 1900: **Silberne Medaille.**

**Bismarckheringe**
**(Marke Uhde)**
**4 Liter-Dose à Mk. 2.20,**
ganze Gestelle = 5 Dosen entsprechend billiger,
bei 18705.2.1
**Eugen Helff Nachfolger,**
5 Karl-Friedrichstraße 5.

**Heirat.** 5—600 Damen m. gr. Vermögen wünsch. Heirat. Prosp. uns. Journ. Charlottenburg 2. 5585a 1 1

**Wer verleiht Frackanzug** für größeren schlanken Herrn? Offerten mit Preisangabe unter Nr. B13074 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

**Herd** billig zu **verkaufen.** Degenfeldstraße 14, 2. Stock. B13055

Ein freundlich möblirtes **Zimmer** ist sogleich billig **zu vermiethen.** Zu erfr. Kreuzstr. 7, Hth. 4. St. B13083

Ein Waggon schöne, haltbare
**Tafeläpfel**
ist eingetroffen und wird billigst abgegeben am Kriegsrampen bei Gottesaue. **Karl Kreis, Morgenstr. 22,** 2. Stock. B13089

**Lebens-Versicherung.**
Welche Gesellschaft würde einem jungen, tüchtigen Geschäftsmann zur Uebernahme eines nachweislich gutgehenden Geschäftes geg. Versicherung, Uebernahme einer Agentur, und gute Bürgschaft **1000 bis 1200 Mark** auf 2 Jahre **leihen?** Offert. unter 5584a an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein **schwarz-seidener**
**Regenschirm**
wurde am 30. d. Mts., Abends 7½ Uhr, auf dem Postamt (Kaiserstraße) **verwechselt.** Die ehrliche Person wird gebeten, denselben in der **Klauprechtstraße 11** bei Herrn **Greulich** umzutauschen. B13078.2.1

**Ein Schmanzer**
3.1 **zugelaufen.** B13084
Abzuholen Markgrafenstraße 11.

**Zu verkaufen.**
Einige gut erhaltene **Fässer** von 100—400 Liter, große **Krautständer,** eine **Küferrolle** mit Schrotleiter sind billig abzugeben. B13086.2.1
**Durlacherstraße 57.**

**Gesucht** wird für die **elektrische Centrale in Bruchsal** (Gleichstrom) ein
**Elektromechaniker,**
der mit allen einschlägigen Arbeiten vollständig vertraut sein muß.
Bewerber wollen ihre Zeugnisse beim **Gr. Maschineninspektor Karlsruhe,** Bahnhofstraße 1, einreichen. 18697.3.1

**Holzdrechsler**
findet sofort lohnende Stellung bei **K. Finck,** Akademiestr. 22. B13085

**Büffetfräulein**
**per sofort gesucht.** 18712.2.1
**Restaurant Frankeneck.**

**Perfekter Herrschaftsdiener**
**sucht alsbald Stellung.** Offerten unter Nr. B13087 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Gesucht.**
Für einen jungen Herrn werden 1 oder 2 **Zimmer** in nur guter Familie mit oder ohne Pension gesucht. Näheres beim **Portier des Hotels Viktoria.** 18708.2.1

## Aufforderung.

Auf 1. November l. J. sind die Gemeindeumlagen aus Grund-, Häuser- u. Gewerbsteuerkapital, sowie aus Einkommensteueranschlag für 1900 verfallen. Umlagepflichtige, welche daher mit Bezahlung der Gemeindeumlage für 1900 sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens **6. November l. J.** anher zu entrichten. 18533.2.2

Karlsruhe, den 27. Oktober 1900.

**Stadtkasse-Verrechnung.**
Fecker.

## Submission.

Der Bedarf an Sparbüchern für die nächsten 3 Jahre mit ca. 15 bis 20,000 Stück soll im Wege der Submission vergeben werden. Muster können bei uns erhoben werden. Angebote sind innerhalb 8 Tagen einzureichen. 18686

**Karlsruhe,** den 31. Oktober 1900.

**Städtische Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung.**

## Feuerspritzen-Lieferung.

Die Gemeinde **Waldkirch,** Amt Waldshut, schafft eine fahrbare Feuerlöschspritze an. 5575a.2.2

Angebote wegen Lieferung derselben sind bis 15. November d. Js. beim Gemeinderath einzureichen.

**Waldkirch,** den 28. Oktober 1900.

**Der Gemeinderath.**

**Karlsruher**
## Kynologen-Klub.

Unter dem Protektorat JJ. KK. Hoheiten d. Großherzogs u. d. Großherzogin von Baden.

**Heute Mittwoch den 31. d. M., Abends halb 9 Uhr,** im Vereinslokal „Burg Hohenzollern":

**Gemüthliche Zusammenkunft.**

**Der Vorstand.**

## Zahlungs-aufforderung.

Wer an meine sel. Mutter **Frau Marie Buhlinger Wwe.** mit Zahlung rückständig ist, wird gebeten, solche **binnen 8 Tagen** an mich machen zu wollen. 18687.3.1

Karlsruhe, den 31. Oktober 1900.

**Anton Buhlinger,**
Früchtehandlg., **Kreuzstraße 22.**

## Herren-hemden

**nach Maass**
**unter Garantie für guten Sitz und feinster Arbeit,**
sowie
**Reparaturen**
6.1 fertigen billigst 18649
**Heinrich Cramer**
**Nachfolger,**
**Kaiserstrasse 189.**

**Futterschneid-Maschinen,**
**Rüben- und Schrotmühlen, Kartoffelquetsch-Maschinen, Jauchepumpen und Vertheiler**
neuester verbesserter Construktion, empfiehlt zu ausnahmsweise 18580 billigen Preisen. 12.2
**K. Leussler, Durlach.**
**Zahlungserleichterung.**
**Garantie und Probezeit.**

**Sparsame Hausfrauen, kauft Speck u. Schmalz.**

| | | |
|---|---|---|
| Speck ff. ger., fett od. mager à Pfd. | 0.60 | ℳ |
| Delicatessspeck, nur mager „ „ | 0.65 | „ |
| Schweineschmalz, gar. rein „ „ | 0.50 | „ |
| Feinste Tafel-Margarine „ „ | 0.60 | „ |
| Mettwurst ff. „ „ | 0.80 | „ |
| Schinkenwurst ff. „ „ | 1.20 | „ |
| Cervelatwurst ff. „ „ | 1.30 | „ |
| Leber- und Rothwurst „ „ | 0.80 | „ |

Versandt per Post und Bahn gegen Nachnahme. Bei 35—40 Pfd. franco jeder Station. 5470a*

**Aug. Kleine Nr. 35,**
**Vlotho i. Westf.**

## Kauf-Gesuch.

Zwei **Kassenschränke,** ein größerer und ein kleinerer, werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten beliebe man unter Nr. 166'9 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

An einem **guten** B12636.2.1
**Privat-Mittagstisch**
können noch einige Herren theilnehmen.
**Näh. Göthestraße 23,** part., rechts.

# Abtheilung für Kinder-Confection.

**In großer Auswahl und in allen Preislagen sind vorräthig:**
**Kinderkleider, Kinderjacken** und **-Paletots, Baby-jacken, Kleider** und **Paletots** für junge Mädchen, **Capes, Mützen, Blousen etc. Für Knaben: Cheviot- und Buxkin-Anzüge, Schul-Anzüge, Mäntel, Pelerinen, Hosen, Blousen, Mützen** u. s. w. 18709

# S. Model.

**Köln** Rhein
**Fränkischer Hof**
**32/36 Komödienstraße 32/36.**
Bestempfohl. **Hotel** verbunden mit **Wein- u. Bierrestaurant.**
Spec.-Aussch. **Würzburg. Hofbräu.**
Logis, garnirt. Frühstück, elektr. Licht, von 2½ ℳ an. **Tarif** in jedem Zimmer.
**Ausstellungsräume.**
5239a **L. J. Brems.** 26.3

**60** 14104
**Wannenbäder**
I., II., III. Klasse im
**Friedrichsbad.**
**136 Kaiserstraße 136.**

**1893er**
## Kirschwasser,
preisgekrönt auf der Pariser Weltausstellung,
ganze Flasche Mk. 4.—,
halbe „ „ 2.10
20.11 empfiehlt 16827
**Max Homburger,**
**30 Kronenstraße 30,**
**124a Kaiserstraße 124a.**

**Teinacher Hirschquelle**
Bad Teinach. (Württ. Schwarzwald)
**General-Depot**
für **Karlsruhe** und Umgebung:
**Gebrüder Winnewisser,**
Comptoir: Kriegstraße 30. Wohnung: Fasanenstraße 1.
Geschäftsführer der **Auskunftei Bürgel**
2833a Telefon 1268. 30.23

**Zahn-schmerzen**
5270a
werden sofort beseitigt durch Prof. Wolf's Zahnschmerzstiller „Hercules", Preis 50 Pf. zu haben bei all. bess. Friseuren. Hpt.-Dep. **Karl Moser,** Karlsriedrichstr. 22. Fabrik. Nicolai u. Co. Frankfurt a. M.

**Tüchtigen, im Verkehr gewandten Geschäftsleuten, die ihr Geschäft aufgeben** wollen, bietet eine erstkl. alte Lebensversich.-Ges. Gelegenheit, sich hohen Erwerb und bei Qualif. auskömmliche 3.3
**Lebensstellung**
zu verschaffen. Strengste Diskretion zuges. Offerten unter Nr. B12300 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Alle Sorten** 3.2
## Kohlen
**rhein.-westf. Zechen**
für **Industrie** und **Hausbrand liefert** in **größeren Mengen rhein. Kohlenhandlung en gros.**
Offert. sub **K. N. 3702** an **Rudolf Mosse, Köln.** 5542a

Das zu **Kaiserslautern** an der Hauptstraße gelegene, seitherige
## Hotel zur Post,
mit schönen renovirten Geschäftslokalitäten — fertig zum Beziehen, — großen gewölbten Kellern 2c., ist sofort **zu vermiethen,** event. auch **zu verkaufen.** Das Anwesen ist zu Restaurationszwecken gleichfalls vorzüglich geeignet. Gefl. Anfragen sub **F. 2 K. 4167** an **Rud. Mosse, Kaiserslautern.** 5410a 3.3

Statt jeder besonderen Anzeige.
## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater und Onkel

Herr
## Christian Singer,
**Privatier,**

heute Früh 9¾ Uhr im 79. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1900.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag den 2. November, Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 18710

Trauerhaus: Westendstraße 50.

Statt jeder besonderen Mittheilung.
## Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir schmerzerfüllt mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind

## Ernst Teubner

nach kurzer, aber schwerer Krankheit, im Alter von 8 Jahren, heute Abend in die ewige Heimath abzurufen. 18696

**Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:**
**Eduard Teubner, Revident.**

**Karlsruhe,** den 30. Oktober 1900.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 10½ Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

**Gebrauchte Badeeinrichtung zu kaufen gesucht.**
Angebote unter Nr. 18613 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Gesucht** in der Nähe von Karlsruhe
**Jagdgelegenheit**
gegen Abgabe des Erlegten, eventl. Betheiligung an einer Pachtung.
Offerten erbittet stud. **Eichmann,** Kapellenstraße 42, 3. St. B13080.2.1

Auf 1. Hypotheke sind B13053.2.1
**4—5000 Mark**
(auch auf's Land) **auszuleihen.** Näheres d. **Urban Schmitt,** Hypotheken-Geschäft, **Karlsruhe,** Erbprinzenstraße 3, Telefon 1293.

## Bauplatz 10.2
**gesucht, 350—600 qm gr. Off. mit näh. Bezeichn. der Lage u. Preisangabe unter Nr. B12975 an die Exped. d. „Bad. Presse".**

**Theilhaber gesucht.**
Ein junger Kaufmann mit einer Einlage von 3—4000 Mk. kann sich an einem gut rentierenden Geschäfte betheiligen. — Auch Nichtkaufleute werden berücksichtigt.
Offerten unter Chiffre B13015 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Außerordentl. billig Angebot:**
**Brockhaus' Lexicon,**
neueste Aufl. (Jubil.-Ausg.), 17 Bde., statt Mk 170 für Mk. 70. 5589a
**Meyers Lexicon,**
neueste Aufl., 5., statt Mk. 170 für Mk. 80. **J. Epstein, Hamburg,** Grindel-Allee 5.

**Agent gesucht**
an jed. Orte, f. d. Verk. uns. renom. Cigarren a. Gastw., Händl., Priv. 2c. **Vergüt.** ev. **M. 2.50** pr. Mon. und mehr. 5588a.12.1
**H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

**Geld** Wer **Darlehen** auf **Lebensvers.-Pol., Wechsel, Schuldschein,** sowie zu and. Zweck schnell u. verschwiegen sucht, verlange g. Beifüg. v. 30 Pf. ausf. Beding. **Julius Reinhold,** Bankcomm., Hainichen, Sa. 5587a10-1

**Baden-Baden.**
## Wirthschaft
**zu verpachten.**
Eine **Wirthschaft** in sehr guter Lage ist krankheitshalber sofort zu verpachten event. auch zu verkaufen. Dieselbe würde sich hauptsächlich für einen **Metzger** eignen. 5592a
Nähere Auskunft ertheilt
**Fr. Sessler, Baden-Baden.**

**Neuer süßer** B13060
## Riesling.
**C. Blinzig, Deutscher Hof.**

## Fräulein
**aus guter Familie, gesetzten Alters, wünscht eine**
## Filiale
**zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B13076 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.** 3.1

**Nachhilfestunden** in **Lateinisch** und **Griechisch** für einen Tertianer von einem Gymnasiasten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B13073 an die Exp. d „Bad. Presse".

**Ein Mädchen**
empfiehlt sich im **Waschen und Putzen.** Zu erfragen B13063
**Kaiserallee 32,** Hth., 3. St.

Eine **Frau sucht Beschäftigung** im **Waschen und Putzen.** Zu erfragen **Durlacherstr. 47,** 3. Stock links. B13072

## Bierrestaurant
in **Mannheim, neues Eckhaus,** in guter Lage, sehr rentabel, besond. Verhältnisse wegen **zu verkaufen.** Brauereiauhilfe auf Wunsch zugesichert. 5499a.4.3
**W. Gross, Mannheim,**
III. Querstraße 27.

## Haus-Verkauf.
Ein anderthalbstöckiges Doppelwohnhaus mit 4 aus rothem Sandstein massiv gebauten, gewölbt. Kellern, 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern, 2 Küchen, 4 Speichern und Gemüsegarten, auf einer Ansichtskarte ersichtlich, 10 Min. von der neuen Lokalbahn Ettlingen-Pforzheim entfernt, Bahnstation Weiler-Ottenhausen, ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für ein Restaurant, Bäckerei, Kaufladen, Branntweinbrennerei, Weinhandlung (mitten im Dorf). Einwohnerzahl 1200. Zahlungsbedingungen günstig; beziehbar 1901.
Näheres zu erfragen unt Nr. 5582a in der Expedition der „Bad. Presse". Nach Auswärts gegen Rückporto.

## Bäckerei-Verkauf.
In einer Amts- und Garnisonsstadt Mittelbadens ist eine in bester Lage (nahe bei der Kaserne) gelegene, gut gehende Bäckerei unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Näheres bei 18694.2.1
**J. Emsheimer,**
**Rüppurrerstraße 2a.**

**Zwei Pferde**

sind preiswürdig zu verkaufen.
B12694.5.3 **Leopoldstraße 29.**

**Eine Plüschgarnitur,**
solid gearbeitet, wird ausnahmsweise **billig** abgegeben. B13056.2.1
**Zähringerstraße 82,** Laden.

**1 gebrauchter Sekretär,**
sehr gut erhalten, 2 große und zwei **Pfeilerkommoden** werden **billig** abgegeben. B13057.2.1
**Zähringerstr. 82,** Laden.

## Wagen-Verkauf.
Ein fast neuer Metzger-Wagen und ein neuer Pritschenwagen von 70 Ztr. Tragkraft sind billig zu verkaufen.
**Jakob Renz, Schmiedmeister,**
B13051 **Gerwigstr. 26.** 2.1

**Junge Collies**
rassenrein, sind **billig abzugeben.**
B13052 Putlitzstraße 15.

**Junger Herrschaftsdiener**
**auf sofort gesucht.** B13059
**Aretz, Durlacher-Allee 44.**

**Zahnarzt**
**G. Meyer**
**Kaiserstr. 118.**
18550.78.3

## Maschinenschlosser gesucht
Mehrere tüchtige, ältere Maschinenschlosser, welche selbständig arbeiten können, bei dauernder Arbeit und gutem Lohn nach Ludwigshafen a. Rh. gesucht. 3.1
Näheres unter Nr. 5593a in der Expedition der „Bad. Presse". Nach Auswärts gegen Rückporto.

**Herrschaftsköchinnen,**
mehrere, **finden** hier und auswärts bei hohem Lohn gute **Stellen** durch **Urban Schmitt,** Hauptcentralbureau, **Karlsruhe,** Erbprinzenstraße Nr. 3, 2. Stock. B13054.2.1

Properes, fleißiges
**Dienstmädchen**
zu kinderlosem Ehepaar nach **Ettlingen gesucht.** Näheres in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 5567a. Nach Auswärts gegen Rückporto. 3.2

**Ein Mädchen,** welches kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, kann auf 1. Nov. eintreten. B13061
2.1 Markgrafenstr. 30, Wirthschaft.

Ein fleißiges, braves **Mädchen** kann auf 15. November bei kleiner Familie gute Stellung finden. Zu erfr. **Steinstraße 21,** 3. St., Vormittags u. Mittags bis 3 Uhr. B13074

## Kaufmann,
verheir., gewandt und firm im **Rechnungswesen,** sowie in **doppelter Buchführung, Comptoirpraxis** und **Correspondenz** versirt, **sucht** passende **Stellung.** Suchender besitzt Ia. Zeugnisse und ist im Stande, ca. 12,000 Mk. Caution zu stellen. Offerten unter **F. 2 K. 4170** an **Rudolf Mosse, Kaiserslautern,** erbeten. 5390a.3.1

**Mädchen** aus achtbarer Familie **sucht Stelle** in einen Laden zur Aushilfe über die Feiertage. Eintritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen Augartenstr. 79, 3. Stock. B13064

Ein **Mädchen sucht** in gutem Hause alsbald Stelle für Küche und Haus. Zirkel 1, III. B13069

Amalienstraße 18 ist im Seitenbau eine kleine, neu hergerichtete **Mansardenwohnung** von zwei Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses. B13047

Karlstraße 93 sind **2 Wohnungen** von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermiethen. B12724.3.2

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist ein **Zimmer** und **Küche** an 1 oder 2 Personen für 9 Mk. per Monat sogleich zu vermiethen. B13058.2.1
Näheres im Laden.

Adlerstraße 5, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. Novbr. **zu vermiethen.** B13046

Amalienstraße 20, 2. Stock, ist ein **möblirtes Zimmer zu vermiethen.** B13048.2.1

Durlacherstraße 28, 2. Stock, ist ein einfach möbl. **Zimmer,** nach der Straße gehend, auf 1. Novbr. **zu vermiethen.** Zu erfr. part. B12981

Ein freundliches, gesundes **Zimmer,** besonders für einen Baugewerkschüler geeignet, per 1. Nov. zu vermiethen. Näheres **Viktoriastr. 12,** 3. Stock. B13070

Friedrichsplatz 4, 3 Treppen hoch, ist ein unmöblirtes freundliches **Zimmer,** in einen großen Hof gehend, zu vermiethen. B13062.3.1

Kaiserstraße 36a ist ein **Mansarden-zimmer,** möblirt oder unmöblirt, sofort **zu vermiethen.** Näheres zu erfragen im Laden. B13079.2.1

Kaiserstraße 134, Hth., 2. St., ist eine **Schlafstelle** sogleich zu **vermiethen.** B13066

Lessingstraße 43, 4. St., ist ein großes **Zimmer** mit 2 Betten an solide Leute sofort zu **vermiethen.** B13065.2.1

Schützenstraße 39, 3 St., ist ein gut möblirtes **Zimmer** sofort od. später zu **vermiethen.** B13071

Werderstraße 100, 3. St. r., ist ein schön möbl. **Zimmer** zu **vermiethen.** B13067

## Primaner
des Gymnas. mit best. Zeugn. sucht b. hiesiger Fam. **Pension** geg. Ertheil. v. **Privatstunden.** Offert. unter Nr. B13081 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

**2—3 unmöblirte Zimmer** in Mitte der Stadt **gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. B13008 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Sprauer's Gold- und Silberwaren-Geschäft,** Erbprinzenstrasse 21.
Hübsches Lager in Gold- u. Silberwaren. Schwer versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe. Eigene Reparatur-Werkstätte. Schnelle Bedienung. Billige Preise.

# Karlsruher Wirthe-Verein.

## General-Versammlung.

**Mittwoch den 14. November d. J.** findet unsere diesjährige **General-Versammlung** statt. Die Mitglieder haben die Berechtigung, Anträge zu stellen bis zum 7. d. M. und an den Vorsitzenden einzusenden. 18693

Tagesordnung:

1. Wahl des Gesammt-Vorstandes, Bericht des Schriftführers, Kassenbericht unseres Kassiers.
2. Verschiedene andere Angelegenheiten: Aufnahme neuer Mitglieder zum Verein und unsere segensreiche **Sterbekasse.**

Das Lokal wird noch näher bekannt gegeben. Die Kollegen werden gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

**Der Gesammt-Vorstand.**

---

**Museums-Saal.**
Samstag den 3. November 1900, Abends 7½ Uhr:

# Concert

von

**Max Pauer.**

**Eintrittskarten: Saal** Mk. 3.— und Mk. 2.—; **Gallerie** Mk. 2.— und Mk. 1.— in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert** und am Concertabend an der Kasse. 18604.2.2

---

# Gasthaus zum König von Preussen.

**Heute:**

## Humoristische Abendunterhaltung.

Für **gute Küche, reine Weine,** sowie **prima Moninger Bier,** hell und dunkel, ist bestens gesorgt und ladet hierzu höflichst ein 18691

**A. Holzner.**

---

# Restauration zum weißen Löwen,

**Kaiserstraße Nr. 21.**

Dem hochverehrten Publikum, sowie der verehrlichen Nachbarschaft und den hochgeehrten Studenten-Corporationen empfehle ich meine **neu restaurirten Räumlichkeiten** zur gefälligen Benützung.

**Zum Ausschank kommen die vorzüglichen stoffreichen Seldeneck'schen hellen und dunkelen Lager-Biere.**

**Die besten Weine halte ich auf Lager.**

Auf einen vorzüglichen kräftigen **Mittagstisch,** sowie **eine reichhaltige Abendkarte** mache ich besonders aufmerksam.

Zur Abhaltung aller Festlichkeiten, wie Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten 2c. empfehle ich meinen großartigen, geräumigen und schönen **Saal** unter den coulantesten Bedingungen. **Kegelbahn und Billard** stehen zur Verfügung. 16811

Hochachtungsvoll

**Georg Röseler,** Wirth und Koch.

---

# Metz-Wirthschaft.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Auswärts die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem die 18698.2.1

## Wirthschaft zur Spätjahrsmesse

wieder eröffnet habe. — Durch Verabreichung eines ff. **Moninger Bier, reine Weine, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit, hoffe ich auch diesmal die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvollst **H. Rein.**

---

**Kaffee Japan!**
**Kreuzstrasse 10.**
neben der kl. Kirche.

**Kaffee, Thee, Chocolade, Alkoholfreie Getränke, Bier, Frada, Champagner-** und **andere Limonaden** u. s. w. **Aufmerksame Bedienung. Um gütigen Zuspruch bittet** 18371.12.4

**Therese Hofmann.**

---

# Sparkochherde

für Hotels, Restaurationen, Anstalten und Private, empfiehlt 13007

**Karl Ehreiser,** Karlsruhe,
**Herdfabrik. Gr. Hoflieferant.**

Illustrirte Preisliste gratis. **Vielfach präm.** mit Staats- und gold. Med. 52.19

---

# Möbelfabrik H. F. Rothweiler,

**Karlsruhe,** Amalienstraße 37,

empfiehlt ihr Lager von **einfachen** und **besseren Wohn-, Speise-** und **Schlafzimmer-Einrichtungen** mit **kompletten Betten,** sowie **einzelne Möbel** und **ganzer**

## Aussteuern.

**Anfertigung jeder Art Kasten-** und **Polstermöbel** in verschiedener Holzart bei prompter Bedienung und billigst gestellten Preisen. 18683.3.1

---

**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

---

Telephon No. 1303. **Patent-Bureau C. KLEYER** Karlsruhe Kriegstr. 77 Ingenieur & Patentanwalt 13185*

---

# Weiss & Kölsch

211 Kaiserstr. 211

empfehlen in 16483

## Strickwollen

nur beste **deutsche u. englische Fabrikate.**

**Marke 16 Ia. C.**
in loos und hart
**Mk. 2.75 pr. Pfd.**

ist zu Socken u. Strümpfen hervorragend geeignet.

---

# Weiss & Kölsch,

211 Kaiserstrasse 211,

übernehmen das

## Anstricken von Strümpfen

aller Art 16484*

auf eigenen Maschinen

zu **sehr billigen Preisen.**

---

## Doppelleitern

in allen Größen, dauerhaft, solid und doch leicht gebaut, für Geschäftsleute sowie Private große Auswahl bei

14454* **Alex. Karch,**
Winterstr. 17, Karlsruhe.

---

Durch **sehr vortheilhafte** Uebernahme einiger

## Pianinos

**vorzüglicher** Fabrikate, für die ich **unbeschränkte Garantie** leiste, bin ich in der Lage, zu solch' 16857*

**billigen Preisen**

verkaufen zu können, wie anderseits nicht vortheilhafter geboten werden kann.

**Hugo Kuntz,**
O. Laffert Nachf.,
**Musikalienhandlg.,**
**Karlsruhe,** Kaiserstr. 114.

---

## Versuchen Sie! 14497*

**Weisser Nahe-Wein,**
**Elsässer Rothwein,**
**Lothringer Rothwein,**
1 Flasche excl. Glas 60 Pfg., bei 19 Flaschen 50 Pfg., frei ins Haus.

**C. Cartharius,**
gegenüber dem Palais Prinz Max.

---

## Feuer-Versicherung.

Tüchtige **Agenten** und stille Vermittler bei hoher Abschlußprovision von einer ersten, deutschen Gesellschaft **gesucht.**

Offerten unter **R. 3205** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 17785.4.5

---

# Conditorei mit Café,

## Münchener Löwenbräu- u. Weinausschank,

von **Th. Volz,**

**Ecke Sonntagsplatz — Mathystraße 10.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Den hochgeehrten Herrschaften empfehle ich mein **Café,** verbunden mit **Löwenbräu- und Weinausschank,** sowie mein reiches Lager **feinster Chocolade, Cacao, Thee, Liqueure, Backwerk, Glühwein, Grog, belegter Brödchen, Gefrorenes und sonstiger Erfrischungen** zu jeder Tageszeit. Bestellungen werden stets pünktlich und billigst ausgeführt. B13077.2.1

---

**Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**

10281a.14.12

---

# August Herling,

Ettlingen. **Karlsruhe.** Daxlanden.
Bureau: Karlstrasse 98.

**Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft,**
**Reitfalzziegel-Fabrik.**

Lagerplätze: **Karlstr. 98. — Rüppurrerstr. 152. — Westbahnhof.**
Telegramm-Adresse: Herling Karlsruhe.— Telephon 1237.

**Uebernahme sämmtlicher Asphalt- und Cement-Arbeiten.** 14801.26.25

**Fabrikation von Köhler's Reitfalzziegeln (D.R.P.A.G.M.)**

**Eindecken von Dächern**
**mit Holzcement, Dachpappe und Reitfalzziegel.**

Lieferung sämmtlicher Asphalt- und Theer-Produkte.

**Grosses Lager in Dachpappe, Holzcement und Ia. Portland-Cement.**

Eigene Sand- und Kiesgruben.

**Prompte und reelle Bedienung.**

---

# Carl Kuhn & Co.

**WIEN** * Gegründet 1843 * **STUTTGART**

**Allerfeinster Stahl.** **Unübertroffene Qualität.**

**Zu haben in den meisten Papierhandlungen.**

5336a.36.34

---

## IXte Straßburger Pferde-Lotterie.

Ziehung garantirt 12. November.

**1000** Gew. i. W. v. Mk. **31,000.** Haupt-gew. Mk. **10,000, 3000** 2c.

1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra) empfiehlt sowie alle genehmigten Loose

**J. Stürmer,** General-Agent, **Straßburg i. E.**

In **Karlsruhe** bei **Karl Götz; E. Dahlemann; B. Jünke; Seb. Münch; E. Wegmann.**

**Wiederverkäufer werden gesucht.** 5202a.27.18

---

# „Rondolin"

(Patentirt in England).

**Bester und billigster Ersatz für Würfelzucker!**

Für **10 Pfg.** Rondolin ersetzt ca. 1 Pfund Würfelzucker.

Vereinigt die Vorteile von Zucker und Süssstoff.

Erhältlich in Dosen à 25 Pfg. zum Nachfüllen in Packeten à 5, 10, 20, 50 Pfg. u. 1 M. in den Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Wichtig für jede sparsame Hausfrau!

Niederlagen überall gesucht durch **Raab & Eckhardt, Stuttgart.**

---

# van Houtens Cacao

½ Kilo genügt für 100 Tassen

*Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stets schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.*

---

# YOST

**Schreibmaschine.**

Britische Regierung: 15929

**600 Maschinen.**

**22 goldene Medaillen**
wovon 3 in Paris, letzte 1900.

**A. Beyerlen & Co.,**
Aeltestes Schreibmaschinen-Geschäft Deutschlands,
**Karlsruhe,** Lammstr. 12.

---

# Dampfbäder,

**Heissluftbäder**
mit nachfolgender gründlicher
**Massage,**
I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse Mk. 1.00. 15925

Das wirksamste Bad gegen alle Erkältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen.

**Friedrichsbad,**
**136 Kaiserstraße 136.**

---

## Französische Haarfarbe

von **Jean Rabot** in **Paris.**

Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue, gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünnwerdendem Kopfhaar.

**Enthaarungs-Pomade**
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas 1,50 M.

**Englische Bart-Tinktur**
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Bärte. à Glas 2,00 M.

**Ein schönes Gesicht**
ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardts Lilienmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt **Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe u. Sommersprossen,** sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände, à Glas Mk. 1.50. Zu haben bei

**T. Delpy,**
**Friseur- und Parfümerie-Geschäft,**
**Herrenstraße 17.** 18157*

---

**Grösste Ersparniss!**
**Wichtig für jede Hausfrau!**

# Rondolin

**für 10 Pfg.**
ersetzt ca. 1 Pfd. Würfelzucker.
Vereinigt die Vorteile von Zucker und Süssstoff.
Zu haben in Dosen à 25 ₰ u. in Pack. à 5, 10, 20, 50 ₰ u. 1 ℳ
Ein Rondolin ersetzt ein Stück Würfelzucker.

Niederlagen überall gesucht durch **Raab & Eckhardt, Stuttgart.**